



Overbergstr. 3 47533 Kleve 02821 9487

# **Institutionelles Schutzkonzept des Kindergarten Arche Noah**

**Gemeinsam im Team erarbeitet und verabschiedet**

**am**

**6. Januar 2020**

**aktualisiert im Januar 2022**



Overbergstr. 3 47533 Kleve 02821 9487

## **Inhalt**

Vorwort.....	1
Einleitung.....	1
Leitbild.....	2
Risikoanalyse.....	3
Räumliche Gegebenheiten.....	3
Räume höchster Intimität.....	3
Räume mittlerer Intimität.....	4
Räume mit geringer Intimität.....	4
Räume ohne Intimität.....	4
Eins zu Eins-Betreuung und Fachkräfte alleine.....	4
Eltern, Abholpersonen und andere Besucher.....	5
In der ganzen Einrichtung gilt.....	5
Verhaltenskodex.....	6
Professionelle Beziehung.....	6
Angemessenes Verhältnis zwischen Nähe und Distanz.....	6
Angemessenheit von Körperkontakt.....	7
Beachtung der Intimsphäre.....	7
Sprache und Wortwahl.....	7
Der Umgang mit und die Nutzung von Medien.....	7
Abhängigkeiten und Ergreifung von Maßnahmen in Konfliktsituationen.....	8
Zulässigkeit von Geschenken.....	8
Prävention.....	8
Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und Praktikanten.....	8
Handlungsleitfaden.....	9
Ansprechpersonen.....	10



Overbergstr. 3 47533 Kleve 02821 9487

## **Vorwort**

Jede Kindertagesstätte braucht ein Schutzkonzept und ist nach dem Kinderschutzgesetz auch dazu verpflichtet. Dies ist die Konsequenz aus den jahrelangen Missbrauchsfällen, denen viele Kinder leidvoll ausgesetzt waren.

Unser Bischof Dr. Felix Genn hat alle Kirchengemeinden im Bistum Münster dazu verpflichtet, ein Institutionelles Schutzkonzept (ISK) zu erstellen. Unter der Leitung von Pfarrer Stefan Notz wurde das Institutionelle Schutzkonzept für die Kirchengemeinde St. Willibrord entwickelt.

Ebenso sind wir als katholische Kindertageseinrichtung verpflichtet, für unseren Kindergarten ein Schutzkonzept auf Basis der Vorgaben des Bistum Münster, des Kinderschutzgesetzes und Absprachen mit dem LVR (Landschaftsverband Rheinland) zu erstellen.

Das erarbeitete Institutionelle Schutzkonzept (ISK) der Kirchengemeinde St. Willibrord ist für uns bindend und verpflichtend und wird durch unser eigenes auf den Kindergarten Arche Noah individualisiertes Schutzkonzept ergänzt.

## **Einleitung**

Eine Kita soll ein sicherer Ort für Kinder sein. Darüber müssen sich alle Verantwortlichen in der Trägerschaft und im pädagogischen Team bewusst sein. Mit einem hohen Maß an menschlicher und fachlicher Kompetenz gilt es, Kinder vor jeglicher Form von sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch bestmöglich zu schützen, ihre Rechte zu wahren und sie altersgerecht in allen sie betreffenden Belangen zu beteiligen.

Mit dem vorliegenden Schutzkonzept des Kindergarten Arche Noah bringen wir unser gemeinsames Verständnis zum Kinderschutz zum Ausdruck. Die erarbeiteten Grundsätze geben uns Orientierung und Handlungssicherheit, um im „Fall eines Falles“ sofort die entsprechenden Hilfe- und Schutzmaßnahmen ergreifen zu können. In unserer Kindergarten-Konzeption gehen wir intensiv auf die Umsetzung der Partizipation und Wahrung der Kinderrechte ein. Sie bilden neben unserem christlichen Leitbild die Grundpfeiler unserer pädagogischen Arbeit und sind für alle im Kindergarten Arche Noah Tätigen verpflichtend. Mit Achtsamkeit und dem Bewusstsein unserer besonderen Verantwortung bieten wir den uns anvertrauten Kindern einen sicheren Ort für ihre Entwicklung. Ebenso sollen Eltern ihre Kinder bei uns gut aufgehoben wissen.



Overbergstr. 3 47533 Kleve 02821 9487

### **Leitbild**

Der beste Schutz für Kinder vor jeglicher Form von Machtmissbrauch und sexualisierter Gewalt ist, sie in ihrer Entwicklung zu starken und selbstbewussten Persönlichkeiten zu unterstützen und ihnen Wege für ein selbstbestimmtes Leben aufzuzeigen.

Jedes Kind in seiner Einzigartigkeit zu sehen, anzunehmen und zu schützen ist logische Konsequenz aus dieser Überzeugung und unsere erste Pflicht. Unser Handeln ergibt sich aus unserem christlichen Glauben. Mit Achtung und Respekt bieten wir den Kindern Lebens- und Erfahrungsräume, in denen sie sich zu selbstbewussten und selbstsicheren Persönlichkeiten entwickeln können. Ein wichtiger Baustein dazu ist, mit den Kindern das Einschätzen von Gefahren und Risiken zu üben und sie darin zu begleiten, ihre eigenen Grenzen zu erproben. Wir unterstützen sie darin, ihre eigene Meinung zu bilden und zu vertreten und begeben ihnen auf Augenhöhe. Ebenso fördern wir die Selbstbeteiligungs- und Mitbestimmungskompetenzen der Kinder, indem sie altersgerecht in Entscheidungsprozesse einbezogen werden.

Wir pflegen einen achtsamen, wertschätzenden Umgang untereinander und stärken die Mädchen und Jungen darin, ihren Gefühlen zu vertrauen, sie wahrzunehmen und auszudrücken. Wir begleiten sie darin, Grenzen zu setzen und auch bei anderen zu erkennen und zu achten. Insbesondere lehnen wir die Ausnutzung unserer erwachsenen Machtposition den Kindern gegenüber ab. Vielmehr tragen wir die Verantwortung dafür, dass die uns anvertrauten Kinder uns vertrauen können und sich bei und mit uns sicher fühlen.



Overbergstr. 3 47533 Kleve 02821 9487

## **Risikoanalyse**

Täter und Täterinnen erschleichen sich das Vertrauen von Kindern, um sie dann für ihre Zwecke ausnutzen zu können. In der Risikoanalyse haben wir uns mit den einsehbaren und nicht einsehbaren Gefährdungssituationen und Räumlichkeiten unseres Kindergartens auseinandergesetzt. Machtmissbrauch, sexuelle Übergriffe und Gewalt finden erwiesenermaßen in vertrautem Umfeld statt.

### Räumliche Gegebenheiten

Im ganzen Haus gibt es in jeder Gruppe Winkel und Ecken, sei es in selbstgebauten Höhlen, unter der zweiten Ebene, alleine im Nebenraum, im Schlafräum oder auch in den Toilettenräumen. Die Räume sind zum Teil zweckgebunden oder dienen den Kindern als Rückzugsort und zum „Alleinsein“. Rückzugsmöglichkeiten für Kinder gehören in den pädagogischen Alltag und sind auch konzeptionell verankert. Unter Achtung der Intimsphäre der Kinder werden die uns bewussten Stellen dennoch im Auge behalten. Insbesondere wenn festgestellt wird, dass z.B. ein bestimmtes Kind schon länger nicht mehr im Gruppenraum gesehen wurde, schauen wir nach.

Renovierungs- und Reparaturarbeiten fallen immer wieder an und werden wenn möglich außerhalb der Betreuungszeiten durchgeführt. Wenn dies nicht möglich ist, werden die Arbeitsbereiche für die Kinder gesperrt. Bei Handwerkstätigkeiten innerhalb der Nutzungsräume ist immer pädagogisches Personal anwesend.

Insgesamt unterscheiden wir in der Kita zwischen Räumen unterschiedlicher Intimitätsgrade:

### Räume höchster Intimität:

Toiletten- und Wickelbereich, Schlafräume und Ruhezone

sind geschützte Bereiche, da Kinder sich hier ganz oder teilweise ausziehen oder sich ungestört ausruhen bzw. schlafen. Hier sind die Kinder vor Blicken anderer geschützt.

Dennoch werden diese Räume nicht abgeschlossen, so dass die Fachkräfte jederzeit unter Wahrung der Intimsphäre der Kinder den Überblick halten können.

Eltern und andere Personen, die die Einrichtung besuchen, haben keinen alleinigen Zutritt zu den Kindertoiletten, Ruhezone und Schlafräumen im ganzen Haus.

Eltern dürfen mit ihrem eigenen Kind den Wickelraum und die Toilette besuchen, aber nicht fremde Kinder wickeln oder den Toilettengang begleiten.



Overbergstr. 3 47533 Kleve 02821 9487

#### Räume mittlerer Intimität: Nebenräume

Für die Nutzung dieser Räume gibt es klare, mit den Kindern abgesprochene Regeln. Unter Einhaltung dieser Regeln (eine beschränkte Personenzahl, eine Verweildauer sowie Abstufungen des Aufenthaltes entsprechend des Alters und der Entwicklungsstufe) dürfen sie sich in diesen Räumlichkeiten aufhalten.

Eltern, und andere Besucher haben in der Regel keinen Zutritt zu diesen Bereichen.

#### Räume mit geringer Intimität: Gruppenräume

Eltern und andere Personen, die die Einrichtung besuchen, dürfen sich in diesen Räumen bei Anwesenheit der pädagogischen Kräfte aufhalten.

#### Räume ohne Intimität: Eingangsbereich, Flure, Außengelände

In diesen Bereichen sind die Kinder immer angemessen gekleidet und ziehen sich hier weder um noch aus. Matsch- und Wasserspiele finden immer den Wetterverhältnissen entsprechend bekleidet statt. Körpererkundungen sind im Außengelände nicht erlaubt. Eltern dürfen sich zu den Abholzeiten dort aufhalten.

#### Eins zu Eins-Betreuung und Fachkräfte alleine

Eine eins zu eins Betreuung gehört in den pädagogischen Alltag eines Kindergartens, sei es beim Spiel, beim Toilettengang, beim Wickeln oder in einer Tröste-Situation. Sie wird transparent gestaltet und immer begründet.

Wenngleich für jede Gruppe 3-4 pädagogische Fachkräfte zur Verfügung stehen, gibt es während der Öffnungszeiten insbesondere zu den frühen und späten Randzeiten Situationen der Dienstplanbedingten Eins zu Eins-Betreuung. Unsere Fachkräfte sind mit unterschiedlichen Stundenumfängen teil- bzw. vollzeitbeschäftigt. Zu den Kernbetreuungszeiten sind alle anwesend, ausgenommen in Urlaubs- oder Krankheitsfällen. Insbesondere die Abwesenheit durch Urlaub und Krankheit stellt das Team vor besondere Herausforderungen. Die Kindergärten der Kirchengemeinde unterstützen sich in solchen Fällen, indem voll besetzte Häuser ein Team mit Bedarf unterstützen.



Overbergstr. 3 47533 Kleve 02821 9487

### Eltern, Abholpersonen und andere Besucher

Neben den Kindern und dem pädagogischen Fachpersonal gehen Eltern und andere Personen im Kindergarten Arche Noah ein und aus. Wir stellen sicher, dass fremde Dritte wie z.B. Handwerker oder Lieferanten nicht alleine mit den Kindern in Räumen sind oder mit ihnen durch den Kindergarten gehen. Auch ist es Eltern in Bring- und Abholsituationen nicht gestattet, sich mit fremden Kindern alleine im Haus zu bewegen.

### **In der gesamten Einrichtung gilt**

Eltern, Besucher, Handwerker und andere fremde Dritte betreten die Einrichtung, sämtliche Räume und das Außengelände nur mit Genehmigung der Fachkräfte. Das Fotografieren ist im Haus und auf dem Spielplatz ausschließlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die pädagogische Arbeit gestattet. Ausnahmeregelungen, die jeweils gesondert kommuniziert werden, gelten bei Kindergartenveranstaltungen.



Overbergstr. 3 47533 Kleve 02821 9487

## **Verhaltenskodex**

Als Mitarbeiterin, als Mitarbeiter im Kindergarten Arche Noah bin ich in besonderer Weise verpflichtet, die mir anvertrauten Kinder vor jeglicher Form von sexualisierter Gewalt, Gewalt und Machtmissbrauch zu schützen. Ihre Rechte und Unversehrtheit bestmöglich zu schützen ist meine wichtigste Aufgabe.

Mein Handeln ist an folgenden Grundsätzen ausgerichtet, die ich beachten und verbindlich einhalten werde:

### Professionelle Beziehung

Als erwachsene pädagogische Fachkraft trage ich die Verantwortung für die angemessene Gestaltung der Beziehung zwischen den Kindern und mir. Ich zwingen z.B. kein Kind zum Essen oder besteche und erpresse es mit so genannten „wenn-dann-Drohungen“: Wenn du das nicht probierst, bekommst du keinen Nachtisch. Auch halte ich kein Kind vom Schlafen ab, wenn es müde ist.

Dabei achte ich insbesondere die Individualität und Selbstbestimmungskompetenz jedes einzelnen Kindes. Dies bezieht sich auf die Angemessenheit von Nähe und Distanz, Körperkontakte, Wahrung der Intimsphäre, Sprache und Wortwahl, Umgang mit Medien, Abhängigkeiten und Ergreifung von Maßnahmen in Konfliktsituationen und Zulässigkeit von Geschenken.

### Angemessenes Verhältnis zwischen Nähe und Distanz

Jedes Kind wird in seiner Individualität wahrgenommen und geachtet und bekommt die Unterstützung, die es braucht. Kein Kind wird bevorzugt behandelt. Mein Umgang mit den Kindern ist wertschätzend, respektvoll und verlässlich. Jedes Kind sucht sich seine Bezugsperson selbst aus und gestaltet sein Bedürfnis nach Nähe und Distanz. Dies respektiere ich. Ich nenne jedes Kind bei seinem Namen bzw. einem vom Kind gewünschten Rufnamen. Auch lebe ich den Kindern durch die Wahrung meiner eigenen Grenzen vor, wie sie mit ihren Bedürfnissen nach Nähe und Distanz umgehen können. Ich trage die Verantwortung für die angemessene Gestaltung von Nähe und Distanz. Distanzloses Verhalten benenne ich und zeige Wege auf, Grenzen zu achten und einzuhalten.





Overbergstr. 3 47533 Kleve 02821 9487

### Angemessenheit von Körperkontakt

Zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften finden körperliche Berührungen und Körperkontakt statt.

Im Kindergarten Arche Noah gibt es klare Regeln beim Umgang mit Körperkontakt. Das Kind entscheidet, ob, wann und mit wem ein Körperkontakt stattfindet. Nein sagen ist erlaubt und wird auch geübt. Ich achte darauf, dass die Kinder untereinander diese Regeln respektieren und einhalten und gebe bei Bedarf Hilfestellung. Beim Wickeln, beim Toilettengang und in der Schlafsituation beziehe ich die Kinder in die Entscheidung mit ein, wer den Toilettengang begleiten soll. Unter Einhaltung der Intimsphäre des Kindes befinde ich mich jederzeit in einer zugänglichen Situation und erkläre dem Kind z.B. während des Wickelns was ich gerade tue.

### Beachtung der Intimsphäre

Jedes Kind hat ein Recht auf seinen eigenen Körper und selbst darüber zu bestimmen. Ich unterstütze die mir anvertrauten Kinder in der Entwicklung eines positiven Körpergefühls. Dazu gehört auch, den eigenen Körper in geschütztem Rahmen zu entdecken und zu erkunden.

Ich achte und schütze die Scham- und Intimsphäre eines jeden Kindes und darauf, dass die vereinbarten Regeln und Grenzen eingehalten werden. Dazu gehört die Respektierung des „NEIN“ und dass die Kinder sich in einem geschützten Raum umziehen dürfen. Da unser Spielplatz einsehbar ist, wird draußen nicht nackt gespielt.

### Sprache und Wortwahl

Im Kontakt mit den Kindern achte ich auf eine kindgerechte und gewaltfreie Sprache. Ich lebe den Kindern durch freundliche Zugewandtheit und Wortwahl eine adäquate Kommunikation vor. Auch respektiere ich die Muttersprache eines jeden Kindes und drücke mich verständlich aus. Abfällige Bemerkungen, Bloßstellungen oder sexualisierte Sprache dulde ich nicht, greife entsprechend ein und erarbeite mit den Kindern sprachliche Alternativen. Ebenso erläutere ich ihnen die Wirkung von Worten und erarbeite mit ihnen, wie gute und schlechte Gefühle entstehen und wie man durch schlechte Gefühle erkennen kann, dass etwas nicht stimmt.

### Der Umgang mit und die Nutzung von Medien

Im Kindergarten Arche Noah kommen Computer, das Internet, Fotoapparate CD- Player, Beamer und Bücher zum Einsatz. Ich übe mit den Kindern den kindgerechten Umgang mit diesen Medien.



Overbergstr. 3 47533 Kleve 02821 9487

Alle Eltern unterzeichnen eine Einverständniserklärung für das Fotografieren ihres Kindes in der Kita. Inwieweit die Fotos Verwendung finden dürfen für die Portfolioarbeit, Geburtstagskalender, Garderobenhaken oder die Internetseiten der Pfarrgemeinde und des Kindergartens können die Eltern individuell bestimmen. Pressetermine im Zusammenhang mit unserer Öffentlichkeitsarbeit werden jeweils angekündigt. Elternvorgaben werden auch hier berücksichtigt

#### Abhängigkeiten und Ergreifung von Maßnahmen in Konfliktsituationen

Konflikte zu meistern gehört unabdingbar zur Persönlichkeitsentwicklung und ist ein immerwährender lebenslanger Prozess. Entsprechend reflektiere ich mein eigenes Streit- und Konfliktverhalten und begleite die Kinder in angemessener Weise. Ich trage mit dazu bei, dass es für alle klare, deutliche und transparente Regeln und Grenzen gibt und übe mit den Kindern die Einhaltung dieser. Regeln und Grenzen sind notwendig, sie geben Orientierung und Sicherheit. Jedoch dürfen sie keine unumstößlichen Konstrukte darstellen. Veränderungen und Anpassungen können sich immer aus neuen Konstellationen und Weiterentwicklungen ergeben und werden dann entsprechend kommuniziert. Bei Regelverstößen und in Konfliktsituationen erarbeite ich respektvoll und auf Augenhöhe gemeinsam mit dem Kind/den Kindern gute Lösungen. Die guten Lösungen stehen dabei immer im Zusammenhang mit der Situation und sind für die Kinder nachvollziehbar. Ich bin mir darüber im Klaren, dass es für ein Kind schon schlimm genug ist, bei einem Regelverstoß erwischt zu werden und reagiere entsprechend achtsam mit der notwendigen Konsequenz. Sollten mir Regelverstöße im Team auffallen, spreche ich sie angemessen an und/oder hole mir Unterstützung.

#### Zulässigkeit von Geschenken

Geschenke von Eltern an die Mitarbeiterinnen sind in unserem Kindergarten zu besonderen Anlässen wie Weihnachten, Jubiläen, längerer Krankheit und zum Abschied zulässig, da sie als Ausdruck der Wertschätzung und des Dankes für die geleistete Arbeit überreicht werden. Kinder bekommen zum Geburtstag und zum Abschied jeweils ein Geschenk des Kindergartens.

Geschenke dürfen nicht zum Zwecke der Vorteilsnahme getätigt bzw. angenommen werden.



Overbergstr. 3 47533 Kleve 02821 9487

### Prävention

Die Umsetzung der Präventionsordnung des Bistums Münster wird durch ein umfassendes Fortbildungsangebot für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet. Die Teilnahme an einer Präventionsschulung ist verpflichtend, wird alle 5 Jahre wiederholt und in der Personalakte dokumentiert.

### Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Praktikanten

Die Einstellung neuer Fachkräfte obliegt dem Träger. Im Bewerbungsverfahren wird das Schutzkonzept thematisiert und die Eignung der Bewerberinnen und Bewerber geprüft.

## **Handlungsleitfaden**

- 1. Ruhe bewahren** und keine überstürzten Aktionen!
- Genau **beobachten und Aussagen und Situationen dokumentieren!**
- Dem Kind **Vertrauen schenken** und in Kontakt bleiben!  
Die Vertraulichkeit der Information muss in jedem Fall gewährleistet sein, um eine Verschlimmerung der Situation vorzubeugen.
- Sich selber Hilfe holen!**
- Sich mit einer **Person des eigenen Vertrauens oder im Team** besprechen, ob die Wahrnehmungen geteilt werden. Ungute Gefühle zur Sprache bringen und den nächsten Handlungsschritt festlegen.
- Unbedingt mit der zuständigen **Ansprechperson des Trägers (Präventionsfachkraft Frank Wietharn)** Kontakt aufnehmen.
- Bei einer begründeten Vermutung sollte der Träger eine „**insofern erfahrene Fachkraft**“ nach § 8b Abs. 1 SGB VIII **zur Beratung** hinzuziehen. Sie schätzt das Gefährdungsrisiko ein und berät hinsichtlich weiterer Handlungsschritte.



Overbergstr. 3 47533 Kleve 02821 9487

## **Ansprechpersonen:**

**Pfarrer:**

**Dr. Philip Peters**

**02821 8959872**

**Monika Zellmann**

**Kindergartenleitung Arche Noah**

**02821 9487**

**[zellmann-m@bistum-muenster.de](mailto:zellmann-m@bistum-muenster.de)**

**Frank Wietharn, Präventionsfachkraft für St. Willibrord Kleve**

**geboren am 25.12.1962 in Essen**

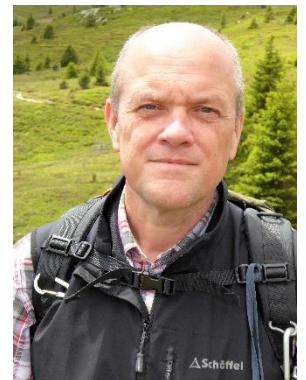
**wohnhaft in 47533 Kleve-Kellen, Bussardstraße 8**

**verheiratet mit Annette, zwei erwachsene Kinder**

**Diakon mit Zivilberuf (im Hauptberuf Polizeibeamter im Kreis Kleve)**

**Referent für Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt im Bistum**

**Münster**



**Kontaktdaten:**

**02821/91998 bzw. 01520-1911581**

**Email: [wietharn-f@bistum-muenster.de](mailto:wietharn-f@bistum-muenster.de)**



Overbergstr. 3 47533 Kleve 02821 9487

**Ansprechpersonen des Bistums für Verfahren sexuellen Missbrauchs:**



**Bernadette Böcker-Kock:**  
**0151 63404738**



**Bardo Schaffner:**  
**0151 43816695**

Quellen

[www.praevention-im-bistum-muenster.de](http://www.praevention-im-bistum-muenster.de)

Jörg Maywald, Sexualpädagogik in der Kita, Herder 2018

Konzeption des Kindergarten Arche Noah